

Hof der Regierung fest in Kinderhand

BÜRGERKULTUR Das Fest der Sozialen Initiativen entfaltet wieder seinen ganz besonderen Charme.

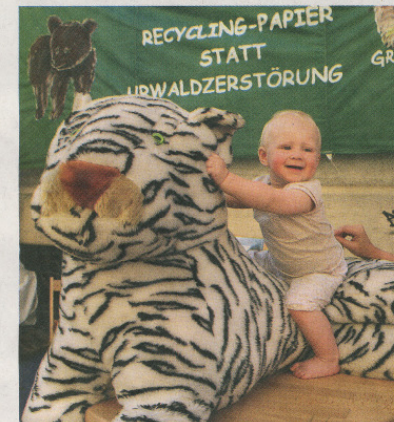
VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

REGENSBURG. Und schon ist es wieder vorbei, das Gassenfest der sozialen Initiativen 2008! Schade eigentlich, denn dieses Fest hat sich zu einem Fixpunkt im Unterhaltungsangebot in Regensburg entwickelt. Das besondere Flair dieses Festes besteht darin, dass man sich überall wieder trifft, schon deswegen, weil das Areal überschaubar ist und der Raum klein. Aber man trifft sich auch, weil man von der sozialen Sache überzeugt ist.

Am schönsten ist es am Gassenfest wie immer im Hof der Regierung. Dieser Platz, der sonst nur zum Parken verwendet wird, ist beim Gassenfest fest in Kinderhand. Da sitzen die Kleinen in Containern mit Sand und buddeln ganze Bergwerke aus. Die kleinen Mädchen lassen sich zu fantasievollen Kreaturen schminken, es wird mit Kiesel-Legesteinen gebaut, es werden Jonglierbälle selbst gebastelt und von der Rollrutsche lässt es sich wieder und wieder mit Schwung herab donnern.

Auf dem Bismarckplatz ist die größte Bühne aufgebaut, Drehorgelorchester sind zu sehen und kurz vor dem großen Auftritt sausen die kleinen, orientalsch mit Klimper-Gewändern angezogenen Mädchen, aufgeregt herum und gehen schon mal für die MZ eine Exklusiv-Kostprobe ihrer Bauchtanzkunst. In dem Garten hinter der Dominikanerkirche sitzen jene, die es gern ein bisschen abgeschieden haben, lauschen der Blasmusik und trinken vor den gotischen Spitzbögen ihr Bier oder ihr Radler.

Am Ölberg werben einige Initiativen für den Klimaschutz und der Kuchenstand, der hier steht, lässt einem das Wasser im Munde zusammenlaufen und den Kalorienzähler im Kopf auf Anschlag gehen. In der Silbernen Fischgasse wirbt Amnesty International für seine Sache und beim Blick durch ein Schmiedeisengitter kann man das gemütliche Miteinander der Besucher auf der Naturbühne am Ölberg heimlich beobachten. Die Sozialen Initiativen können sich über den Erfolg freuen: Das Gassenfest 2008 war ein Fest ohne Hektik, ohne Kommerz, aber voller Gemütlichkeit.



Im Sand-Container bei der Regierung macht sich dieser kleine Baumeister daran, den Container zu leeren.



Das Leierkastenorchester spielte am Bismarckplatz zu einem melodischen Konzert auf.



Die Sorgenpüppchen wurden beim Gassenfest für soziale Zwecke verkauft.



Die Sternwarte Regensburg bot jedem Interessierten einen direkten Blick in die Sonne.



In der Silbernen Fischgasse gab es Kuchen, die das Herz eines Konditorfans schmelzen ließen.